

Reichweiten des Auftragsbestands im Verarbeitenden Gewerbe

Basis 2015=100



2021

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 11/02/2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 /75 44 75

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Geltungsbereich: ausgewählte Zweige des Verarbeitenden Gewerbes
 - Darstellungseinheit: Die Ergebnisse werden für Gruppen (Dreisteller) der Klassifikation der Wirtschaftszweige dargestellt.
 - Räumliche Abdeckung: Deutschland
 - Berichtszeitraum: Auftragsbestand zum Ende des Berichtsmonats im Verhältnis zum mittleren Umsatz über die letzten 12 Monate.
 - Periodizität: monatlich
 - Rechtsgrundlagen: ProdGewStatG
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Inhalte der Statistik: Die Reichweiten des Auftragsbestands in Monaten geben an, wie viele Monate die Betriebe bei gleichbleibendem Umsatz ohne neue Auftragseingänge theoretisch produzieren können oder müssen, um die vorhandene Nachfrage abzuarbeiten.
 - Nutzerbedarf: Indikatoren für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- Basisdaten: Umfragedaten zu den Auftragsbeständen werden im Rahmen des Monatsberichts einschließlich Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden erhoben (EVAS Nr. 42111).
 - Berechnungsmethode: Quotient aus Auftragsbestand und gleitendem Durchschnitt des Umsatzes in den letzten 12 Monaten im betreffenden Wirtschaftszweig
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- Genauigkeit: Monatliche Erhebungen bei über 15 000 Betrieben. In einigen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bereich der Vorleistungen und Konsumgüter ist die Messung des Auftragsbestands allerdings mit Schwierigkeiten verbunden (z.B. bei Liefer-Rahmenverträgen).
 - Revisionen: Im Jahresverlauf anfallender Korrekturbedarf wird einmal pro Jahr in einer Jahreskorrektur berücksichtigt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- Aktualität: Die Ergebnisse stehen innerhalb von ca. 50 Tagen nach Ende des Berichtsmonats zur Verfügung.
 - Pünktlichkeit: Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100%, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- Die Ergebnisse sind grundsätzlich zeitlich vergleichbar, strukturelle Änderungen (z.B. Änderung der Meldeweise von einzelnen Betrieben) können in Einzelfällen die zeitliche Vergleichbarkeit beeinträchtigen.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- Die Reichweiten sind mit den Ergebnissen anderer Wirtschaftsstatistiken kombinierbar, soweit diese sich auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) und auf fachliche Betriebsteile als Merkmalsträger beziehen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- Die Erstveröffentlichung wird über eine Pressemitteilung bekannt gegeben (www.destatis.de/Presse). Zeitgleich können die Ergebnisse in GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) aus der Tabelle 42113 abgerufen werden.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- entfällt

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Geltungsbereich

Die Statistik bezieht sich auf folgende ausgewählte Zweige der Klassifikation der Wirtschaftszeige (WZ 2008) im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes:

WZ 13 H. v. Textilien,

WZ 14 H. v. Bekleidung,

WZ 17 H. v. Papier, Pappe und Waren daraus,

WZ 20 H. v. chemischen Erzeugnissen,

WZ 21 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen,

WZ 24 Metallerzeugung und -bearbeitung,

WZ 25 H. v. Metallerzeugnissen,

WZ 26 H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen,

WZ 27 H. v. elektrischen Ausrüstungen,

WZ 28 Maschinenbau,

WZ 29 H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen,

WZ 30 Sonstiger Fahrzeugbau.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungseinheiten)

Darstellungseinheit: Die Ergebnisse werden für Gruppen (Dreisteller) der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) veröffentlicht. Erhebungseinheit: Die zugrundeliegenden Daten werden bei produzierenden Betrieben (örtlich getrennte Niederlassungen) mit mehr als 50 Beschäftigten der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes oder anderer Unternehmen erhoben. Aufbereitungseinheit: Bei der Aufbereitung der erhobenen Daten werden sogenannte fachliche Betriebsteile als Aufbereitungseinheiten gebildet. Ein fachlicher Betriebsteil umfasst sämtliche Aktivitäten innerhalb eines Betriebes, die derselben Gruppe (Dreisteller) der Wirtschaftszweigklassifikation zugeordnet werden können.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für das gesamte Bundesgebiet ausgewiesen.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Angaben beziehen sich auf den Auftragsbestand zum Ende des Berichtsmonats im Verhältnis zum mittleren Umsatz über die letzten 12 Monate.

1.5 Periodizität

Die Reichweiten werden monatlich veröffentlicht.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Für die der Berechnung zugrundeliegenden Basisdaten gelten die Geheimhaltungsvorschriften der jeweiligen Erhebungen, diese sind in den betreffenden Qualitätsberichten dargestellt.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Da es sich bei der Statistik um ein Rechensystem handelt, welches auf aggregierte Ergebnisse der zugrundeliegenden Basisdaten aufbaut, kommen Geheimhaltungsverfahren nicht zur Anwendung.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Erhebungs- und Berechnungsprozess sind mehrere Phasen vorgesehen, bei denen die jeweils vorliegenden Ergebnisse durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder geprüft werden. Die Aspekte der Datenerhebung und -aufbereitung werden auf jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen der Vertreter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erörtert. Beschlüsse werden in den Protokollen der Referentenbesprechungen festgehalten.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Ergebnisse beruhen auf monatlichen Erhebungen bei über 15 000 Betrieben und weisen daher eine hohe Genauigkeit auf. In einigen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bereich der Vorleistungen und Konsumgüter ist die Messung des Auftragsbestands allerdings mit Schwierigkeiten verbunden (z.B. bei Liefer-Rahmenverträgen). Einschränkungen der zeitlichen Vergleichbarkeit können sich durch strukturelle Änderungen im Zeitverlauf ergeben (z.B. veränderte Meldeweise von Betrieben), siehe hierzu den Abschnitt 6.2. Die Indexergebnisse stehen weiterhin im Spannungsfeld zwischen schneller Verfügbarkeit und Genauigkeit. Eine frühere Bereitstellung wäre zwangsläufig mit einem hohen Schätzanteil und damit mit Revisionen verbunden.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Reichweiten des Auftragsbestands in Monaten geben an, wie viele Monate die Betriebe bei gleichbleibendem Umsatz ohne neue Auftragseingänge theoretisch produzieren können oder müssen, um die vorhandene Nachfrage abzuarbeiten. Die Ergebnisse beziehen sich auf ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Datenerhebung und die Darstellung der Ergebnisse erfolgen fachlich gegliedert nach Wirtschaftszweigen gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zusätzlich wird eine Gliederung nach industriellen Hauptgruppen verwendet (siehe Verordnung Nr. 656/2007 der Europäischen Kommission).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Reichweiten werden als Quotient aus Auftragsbestand und gleitendem Durchschnitt des Umsatzes in den letzten 12 Monaten im betreffenden Wirtschaftszweig ermittelt. Dies hat den Vorteil, dass die Reichweitenentwicklung im Zeitverlauf weniger durch kurzfristige Umsatzschwankungen beeinflusst ist, als wenn der Quotient aus Auftragsbestand und Umsatz des gleichen Monats verwendet wird.

Für die zugrundeliegenden Messgrößen gelten folgende Definitionen:

- Der Auftragsbestand umfasst die Summe der Auftragseingänge am Ende des Berichtsmonats, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu Umsätzen geführt haben und die nicht storniert worden sind.
- Als Auftragseingang gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat von den Betrieben fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit produzierter Erzeugnisse.
- Der Umsatz umfasst die Summe der Rechnungsendbeträge der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an andere Betriebe oder Unternehmen. Lieferungen und Leistungen zwischen Betrieben desselben Unternehmens werden bei der Ermittlung des Umsatzes nicht berücksichtigt.

2.2 Nutzerbedarf

Die Reichweiten liefern wichtige Informationen zur konjunkturellen Entwicklung in Deutschland.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach §4 Bundesstatistikgesetz das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes und der Deutschen Bundesbank sowie den Leitern der Statistischen Ämter der Länder, dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz, Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften, der Landwirtschaft sowie der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen. Weiterhin wird ein ständiger direkter Kontakt mit der Deutschen Bundesbank und dem Bundeswirtschaftsministerium gepflegt.

3 Methodik

3.1 Basisstatistiken

Für die Berechnung der Reichweiten werden Daten zu den Auftragsbeständen und Umsätzen verwendet, die im Rahmen des Monatsberichts einschließlich Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden erhoben werden (EVAS Nr. 42111).

3.2 Vorgehensweise bei der Datenberechnung

Für die Berechnung wird der Auftragsbestand des Wirtschaftszweigs im aktuellen Monat ins Verhältnis zu einem mittleren Umsatz des Wirtschaftszweigs gesetzt. Der mittlere Umsatz wird als gleitender Durchschnitt der Umsätze im betreffenden Wirtschaftszweig über den aktuellen Monat und die 11 davorliegenden Monate berechnet.

3.3 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Für die Reichweiten wird keine Preis- oder Saisonbereinigung durchgeführt.

3.4 Beantwortungsaufwand

Da es sich bei der Statistik um eine Berechnung aus vorhandenen Daten handelt, fällt kein zusätzlicher Beantwortungsaufwand für Unternehmen bzw. Betriebe an. Informationen zum Beantwortungsaufwand, der mit der Erhebung der zugrundeliegenden Basisdaten (siehe Abschnitt 4.2) verbunden ist, sind in den Qualitätsberichten dieser Statistiken zu finden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse beruhen auf monatlichen Erhebungen bei über 15 000 Betrieben und weisen daher eine hohe Genauigkeit auf. In einigen Wirtschaftszweigen, insbesondere im Bereich der Vorleistungen und Konsumgüter ist die Messung des Auftragsbestands allerdings mit Schwierigkeiten verbunden, z.B. bei Liefer-Rahmenverträgen. Wie oben beschrieben werden die Reichweiten als Quotient aus Auftragsbestand und gleitendem Durchschnitt des Umsatzes in den letzten 12 Monaten im betreffenden Wirtschaftszweig ermittelt. Daher gelten die gleichen qualitativen Einschätzungen wie beim Auftragsbestand (Bewerungsprobleme bei Stornierungen, Wertänderungen durch Preisgleitklauseln). Zusätzlich hängt die berechnete Reichweite nicht zuletzt von der rechnerisch angesetzten Kapazitätsauslastung des Betriebs und damit von der verwendeten Umsatzgröße ab. Je höher der Umsatz, desto niedriger fällt die Reichweite aus. Diese Kapazitätsauslastung genau zu bestimmen, ist mit Operationalisierungsschwierigkeiten verbunden, da eine exakte Messung nicht möglich ist. Durch die hohe Anzahl an Betrieben, in denen Erhebungen durchgeführt werden, haben die Reichweiten des Auftragsbestands generell eine hohe Qualität. Aufgrund der oben genannten Schwierigkeiten in Bezug auf die Kapazitätsauslastung ist die Qualität der Reichweiten des Auftragsbestands jedoch etwas niedriger einzustufen als die des Auftragsbestands (siehe Qualitätsbericht zu den Indizes des Auftragsbestands im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes).

4.2 Qualität der Datenquellen

Hauptdatenquelle ist der Monatsbericht einschließlich Auftragseingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (EVAS Nr. 42111). Dieser ist eine Vollerhebung bei den Betrieben mit 50 und mehr tätigen Personen. Durch die Einbindung des Monatsberichts in ein System von Statistiken im Bereich Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist. Die ersten Ergebnisse enthalten z.T. noch Schätzungen der Betriebe und der Statistischen Landesämter, die erst später durch endgültige Werte ersetzt werden.

4.3 Revisionen

4.3.1 Revisionsgrundsätze

Korrekturbedarf entsteht in der Regel durch Meldefehler bei der Datenerhebung, die im Nachhinein korrigiert werden konnten. Der im Berichtsjahr anfallende Korrekturbedarf wird einmal pro Jahr in einer Jahreskorrektur berücksichtigt. Die Ergebnisse der Jahreskorrektur werden spätestens im März des Folgejahres veröffentlicht und sind dann endgültig.

4.3.2 Revisionsverfahren

Im Rahmen der Jahreskorrektur werden Meldefehler bei der Datenerhebung berücksichtigt, die im Nachhinein korrigiert werden konnten.

4.3.3 Revisionsanalysen

Enfällt wegen Neueinführung.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse stehen innerhalb von 50 Tagen nach Ende des Monats zur Verfügung. Vorläufige Daten werden nicht veröffentlicht. Im März des Folgejahres werden die endgültigen Daten des abgelaufenen Jahres veröffentlicht (Jahreskorrektur).

5.2 Pünktlichkeit

Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. In den letzten Jahren betrug die Termintreue 100%, die angekündigten Termine konnten immer eingehalten werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die fachliche Gliederung nach Wirtschaftszweigen und industriellen Hauptgruppen basiert auf Klassifikationen der Europäischen Union und ist grundsätzlich EU-weit vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse sind grundsätzlich zeitlich vergleichbar, strukturelle Änderungen (z.B. Änderung der Meldeweise von einzelnen Betrieben) können in Einzelfällen die zeitliche Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

7 Kohärenz

Die Reichweiten sind mit den Ergebnissen anderer Wirtschaftsstatistiken kombinierbar, soweit diese sich auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) und auf fachliche Betriebsteile als Merkmalsträger beziehen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Erstveröffentlichung wird über eine Pressemitteilung bekannt gegeben (www.destatis.de/Presse).

Veröffentlichungen

Entfällt.

Online-Datenbank

Zeitgleich mit der Pressemitteilung können die Ergebnisse in GENESIS-Online (www.destatis.de/genesis) aus der Tabelle 42113 abgerufen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Die Berechnung beruht auf aggregierten Daten der Basisstatistiken.

Sonstige Verbreitungswege

Entfällt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Linz, Stefan; Mehlhorn, Peter; Wolf-Göbel, Siglinde: Neue Statistik zum Auftragsbestand in der Industrie, in: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, Heft 1/2016, S. 33-45.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine stehen für ein ganzes Kalenderjahr im Voraus fest und werden vorab im Jahresveröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes bekannt gegeben.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Der Jahresveröffentlichungskalender ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/Presse > Jahreskalender zugänglich.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Online über www.destatis.de.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.